

Stadt Halle (Saale)  
Büro des Oberbürgermeisters

12.03.2014

## **Feststellungen und Festlegungen der Beigeordnetenkonferenz vom 11.03.2014**

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal  
**Zeit:** 10:00 Uhr – 11:15 Uhr

Teilnehmer: Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand  
Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt  
Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport  
Frau Ernst, Leiterin des Büros des Oberbürgermeisters  
Herr Paulsen, Referent für strategische Grundsatzfragen  
Frau Wildgrube, Referentin für Ordnung und Sicherheit  
Herr Bock, Pressesprecher  
Frau Wolff, Fachbereichsleiterin Finanzen  
Herr Mämecke, Referent des Geschäftsbereichs Bildung und Soziales  
Herr Jaeger, Referent des Geschäftsbereichs Wirtschaft und Wissenschaft  
Herr Johannemann, Abteilungsleiter Hoheitlicher Umweltschutz  
Herr Rochau, Strategische Steuerungsunterstützung  
Frau Sowoidnich, Strategische Steuerungsunterstützung  
Frau Mederake, Büro des Oberbürgermeisters

Gäste: Herr Dr. Schmieder, Geschäftsführer des Technologie- und  
Gründerzentrums Halle  
Herr Voß, Geschäftsführer der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

### **1. Öffentlicher Teil**

<b>1.</b>	<b>Eröffnung der Sitzung</b> Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
<b>2.</b>	<b>Feststellung der Tagesordnung</b> Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.
<b>3.</b>	<b>Beschlussvorlagen</b> Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.
<b>4.</b>	<b>Mitteilungen</b>
<b>4.1</b>	<b>Dienstleistungszentrum Wirtschaft - Verwaltungsstruktur</b>  Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand erklärt, dass nach eingehender Prüfung eine Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung in der Stadtverwaltung notwendig ist. Der Fachbereich Wirtschaftsförderung und das Dienstleistungszentrum Wirtschaft werden mit sofortiger Wirkung zusammengeführt und als eine Verwaltungseinheit „Dienstleistungszentrum Wirtschaft“ dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters zugeordnet.  Es ist weiterhin vorgesehen, einen Arbeitskreis Wirtschaft zu bilden, in dem neben Vertretern der Verwaltung auch Geschäftsführer der städtischen Beteiligungen sowie

die Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau vertreten sein sollen.

Zudem soll ein zu gründender Wirtschaftsbeirat die Akquise von Unternehmen vorantreiben und repräsentative Aufgaben gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt wahrnehmen (Einwerbung von Fördermitteln).

Die unmittelbare Anbindung an den Oberbürgermeister und eine effizientere Aufstellung der Wirtschaftsförderung sind aufgrund mehrerer Faktoren notwendig. Einerseits wird in der folgenden Woche die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland gegründet, zum anderen soll damit die Entwicklung der Flächen des Starparks an der A 14 gefördert werden.

In den nächsten Tagen werden die konstituierende Sitzung des Arbeitskreises sowie des Wirtschaftsbeirates vorbereitet. Die entsprechenden Unterlagen zur Neuorganisation des Bereiches gehen den Beigeordneten umgehend zu.

#### **4.2 Landeskulturkonzept Sachsen-Anhalt - Schwerpunkte**

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, führt in die Thematik ein und berichtet über das am 24.02.2014 in Magdeburg vorgestellte Landeskulturkonzept Sachsen-Anhalt. Darin wurden die Empfehlungen des Kulturkonvents aufgenommen und eine mögliche Entwicklung der Kulturlandschaft in Sachsen-Anhalt aufgezeigt.

Die Stadt Halle wird darin u.a. mit ihren großen Kulturerben Luther, Händel und Francke benannt. In dem Konzept wird insbesondere der Erhalt eines „A-Orchesters“ in Halle befürwortet, zudem sei eine Umstrukturierung unabdingbar. Es wird deutlich, dass kein Theater oder Orchester in Landesträgerschaft übernommen wird. Zudem ist laut Konzept vorgesehen, die Förderperioden auf 5 Jahre zu verlängern, um die Planbarkeit und Finanzierung der Institutionen, aber auch der Musikfestivals und Jubiläen der kommenden Jahre zu sichern.

Weitere Schwerpunktaufgaben für die Stadt Halle werden laut Konzeption in der Entwicklung der kulturellen Bildung und des bürgerschaftlichen Engagements gesehen. Die Vereinbarung von länderübergreifenden und internationalen Kooperationen wird angestrebt. Das Ziel zur Nutzung der Kultur als Wirtschaftszweig wird ebenfalls in das Konzept aufgenommen.

#### **4.3 Theater, Oper und Orchester GmbH Halle – aktueller Stand**

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand berichtet über den aktuellen Stand. Der Entwurf eines Theaterfinanzierungsvertrages für die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle befindet sich derzeit beim Land Sachsen-Anhalt in Vorbereitung. Dieser wird nach Bestätigung in die Gremien des Stadtrates zur Beschlussfassung eingebracht. Die im Landeskulturkonzept Sachsen-Anhalt geplante erhöhte Förderperiode von 5 Jahren wurde vom Ministerium bereits in Aussicht gestellt.

Der Finanzierungsbedarf in Höhe von zusätzlich 5 Millionen Euro zwingt die Stadt gemeinsam mit der TOOH, nach Einsparmöglichkeiten zu suchen.

<p><b>4.4</b></p>	<p><b>Verwaltungsstandort am Riebeckplatz – aktueller Stand</b></p> <p>Herr Beigeordneter Stäglin gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand. Die Errichtung eines Verwaltungsstandortes fügt sich in die Entwicklung des gesamten Riebeckplatzes ein. In diesem Jahr werden sowohl eine Städtebauwerkstatt zum Leitbild Riebeckplatz durchgeführt als auch der Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan für den Verwaltungsstandort erarbeitet.</p> <p>Bis zum Mai 2014 werden die Auftaktveranstaltungen für die Bürgerbeteiligungen geführt und ausgewertet sein. Nach der Durchführung der Städtebauwerkstatt und der öffentlichen Ausstellung der Ergebnisse wird bis Ende 2014 die Stadtratsentscheidung für das Leitbild Riebeckplatz angestrebt. Eine endgültige Fertigstellung wird bis Mitte 2018 in Aussicht gestellt.</p> <p>Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand dankt für die Ausführungen und stimmt dem Verfahrensvorschlag zu.</p> <p>Eine detaillierte Betrachtung der Realisierungsphasen ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.</p>
<p><b>4.5</b></p>	<p><b>Mitteldeutsches Multimediazentrum – aktueller Stand</b></p> <p>Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand informiert über das bei der Stadt eingegangene Statikgutachten. Demnach kann der Standort Mansfelder Straße nach Vergleich mit Alternativstandorten weiterentwickelt werden. Eine Aussage zur Höhe der durch das Hochwasser entstandenen Schäden kann erst nach Vorlage des Schädengutachtens erfolgen. Dieses liegt noch nicht vor. Danach richtet sich die Höhe des Landeszuschusses für die Sanierung des Gebäudes.</p> <p>Die Wiederherstellung des Kinoraums und der Tonmischanlage stehen derzeit im Vordergrund. Die dazu erforderlichen gesetzlich vorgeschriebenen, europaweiten Ausschreibungen werden derzeit vorbereitet; die Dauer beträgt 3 bis 4 Monate.</p> <p>Die künftige Ausrichtung des Multimediazentrums sieht kein standardisiertes Vermietungsmodell vor. Ähnlich wie beim Technologie- und Gründerzentrum sollen die Mieter bei der Fördermittel- und Auftragsakquise unterstützt werden.</p>
<p><b>4.6</b></p>	<p><b>Vernässung auf dem Dautzsch und in anderen Stadtteilen</b></p> <p>Herr Johannemann vom Fachbereich Umwelt gibt einen kurzen Überblick über die Problematik der Vernässung in den Stadtgebieten, die auf einen mehrjährigen erheblichen Niederschlagsüberschuss zurückzuführen ist. Deutlich wird nach Durchführung der Untersuchung, dass die Situation durch verschiedene Maßnahmen verbessert, jedoch nicht beseitigt werden kann.</p> <p>Die Stadt Halle hat die Vernässungsproblematik in Halle-Neustadt als prioritär eingestuft, da bereits seit Gründung des Stadtteils Maßnahmen zur Regulierung vorgenommen wurden und die Einstellung der Grundwasserhaltung enorme Auswirkungen auf die Bevölkerung, die Infrastruktur und die Flächen hätte. Bisher wurde von weiteren Untersuchungen für den Ortsteil Halle-Dautzsch abgesehen. Die Stadt wird ausgewählte Lösungsvorschläge aus dem Pilotprojekt „Dautzsch“ zur vertieften planerischen Untersuchung als Fördermaßnahme anmelden. Die Ergebnisse werden dann in den Gremien des Stadtrates vorgestellt und mit den</p>

	<p>Betroffenen in geeigneter Weise kommuniziert.</p> <p><b>weitere Mitteilungen:</b></p> <p><u>a) „Auf- und Umbrüche 2014“ - HalleThemen</u>  Frau Beigeordnete Dr. Marquardt stellt die Broschüre „Auf- und Umbrüche 2014“ vor und weist auf die vielen kulturellen Höhepunkte in diesem Jahr hin. Unter anderem wird auf die Jubiläen eingegangen, wie auf 60 Jahre Puppentheater oder das Stadtteilstadt 50 Jahre Halle-Neustadt.  Die Broschüre wird in allen Kultureinrichtungen ausliegen, über den Kulturfalter Halle verteilt und auch auf der Homepage der Stadt veröffentlicht.</p> <p><u>b) Händelfestspiele 2015</u>  Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand informiert, dass die Händelfestspiele ab dem Jahr 2015 an 3 Wochenenden stattfinden werden, um den Kulturtourismus in der Stadt zu stärken und noch mehr Besucher für das Festival zu begeistern.</p> <p><u>c) Hochwasserrisiko- und Hochwassergefahrenkarten</u>  Herr Beigeordneter Stäglich teilt mit, dass derzeit an der Aktualisierung der Hochwasserschutzkonzeption gearbeitet wird und diese voraussichtlich Mitte dieses Jahres in der Beigeordnetenkonferenz vorgestellt werden kann. Im zweiten Halbjahr wird die Neufestsetzung der Überschwemmungsgebiete Saale und Weiße Elster erwartet. Diese sind auf Grund von Neumodellierungen im Ergebnis des Hochwassers 2013 notwendig.</p>
<p><b>5.</b></p> <p><b>5.1</b></p>	<p><b>Termine</b></p> <p><b>Aktuelle Projekte der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH</b></p> <p>Herr Voß wertet die Internationale Tourismusbörse aus, die vom 05.03. bis zum 09.03.14 in Berlin stattfand. Die Stadt Halle präsentierte sich am Sachsen-Anhalt-Stand und mit einer Culture Lounge den ca. 170T Besuchern. Es wurden rund 35 Reiseveranstaltergespräche geführt. Eine Übersicht über die einzelnen Aktivitäten der Stadt wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.</p> <p>Die Stadt ist auch in diesem Jahr auf der Leipziger Buchmesse vertreten. In Halle wird die Buchmesse vom 11. bis zum 16. März 2014 außerdem von dem Lesefest "Halle liest mit" begleitet. Im Programm stehen unter anderem ein Krimiabend im Landgericht, die Fantasy-Nacht im Turm und eine Lesung mit Eva-Maria Hagen. Die durch Herrn Voß vorgestellte Präsentation wird ebenfalls als Anlage beigefügt.</p>
<p><b>6.</b></p>	<p><b>Anfragen</b>  Es liegen keine Anfragen vor.</p>
<p><b>7.</b></p>	<p><b>Vormerkungen</b>  Es liegen keine Vormerkungen vor.</p>